

Budissin zu erscheinen und dabei zu sein, wann die 12 Bauern zu Budissin, die nach der peinlichen Aussage des „Greger twannschky“ Teilnehmer der Empörung der Bauernschaft wider Wilhelm von Schönburg auf Hoyerswerda seien, mit der Schärfe des Rechts gefragt würden; es sollten dann die Häupter und Anstifter mit dem Schwerte gerichtet werden, während die Verführten bis auf des Landvogts Ankunft gefänglich festgehalten werden sollten. — Gegeben auf seinem Schloss Prag, Samstag nach Jubilate, das ist am neunten Mai, Anno etc. im xxvij^o, der Reiche im andern Jahre.

Papier. Deutsch. Abschrift, zusammengeheftet mit der Abschrift von 1528. Februar 15. (Samstag nach Valentini, den fünfzehnten Februar (die Urkunde hat fälschlich „September“) 1528.

(Kurzes Regest, aber ohne Ausgestellte im Verzeichniss Oberlausitzischer Urkunden. III. S. 137.)

1528. Mai 9. Prag.

König Ferdinand meldet Bürgermeister und Ratmänner seiner Stadt Budissin, dass er beiden, Land und Städten, befohlen habe, Montag nach dem Sonntage Exaudi (= 25. Mai) bei der peinlichen „Frage“ der Bauern zu Budissin zu erscheinen, und fordert sie auf, diejenigen, so als sträflich erkannt, durch ihren Nachrichten ohne allen Verzug rechtfertigen zu lassen. — Gegeben auf seinem Schloss Prag, Samstags nach Jubilate, das ist am 9. Mai, Anno etc. im xxvij^{ten}, der Reiche im andern.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes, etwas beschädigtes Siegel. Eigne Unterschrift des Königs Ferdinand.

(Kurzes Regest, aber ohne Ausgestellte im Verzeichniss Oberlausitzischer Urkunden. III. S. 137.)

1528. Juni 3. Prag.

König Ferdinand befiehlt dem Landvogte Zdislaus Berka von der Dube etc., dass er an seiner Statt und mit Macht seines Amtes allen Ständen des Markgrafentums Oberlausitz, d. h. den Prälaten, Herrn, Ritterschaften, in eigener Person und insonderheit den Städten, mit Vollmacht auf den nächsten Sonntag nach Processionis Mariae (= 5. Juli) in seine Königliche Stadt Budissin einzukommen ansetze; sie sollten die darauffolgenden Tage des Königs Geschäfte und Werbung vernehmen, ihnen obliegen und aufwarten. — Gegeben auf seinem Königlichen Schloss Prag, am dritten Tag des Monats Juni, Anno im xxvij^{ten}, der Reiche im andern.

Papier. Deutsch. Abschrift, zusammen mit noch 9 Urkunden auf 5 zusammengehefteten Bogen, die 1. Urkunde von 1528. Januar 13.

1528. Juni 13. Prag.

König Ferdinand befiehlt Bürgermeistern und Ratmännern der Sechsstädte seines Markgrafentums Oberlausitz aus ihrem